

## PORTRAIT



**MICHAEL  
BENKER**

Musiker  
aus Erding

**Michael, du führst in Erding ein eigenes IT-Unternehmen und gleichzeitig stimmst du als Musiker auch durchaus sehr sanfte und gefühlvolle Töne an. Treffen da nicht zwei Welten aufeinander?**

Das ist eigentlich eine ganz gute Mischung. Wenn mir das eine keinen Spaß mehr macht, hab ich fast immer Lust auf das andere. Beim Programmieren ist natürlich immer maximal Struktur angesagt und beim Musik machen kann man's schon auch mal laufen lassen.

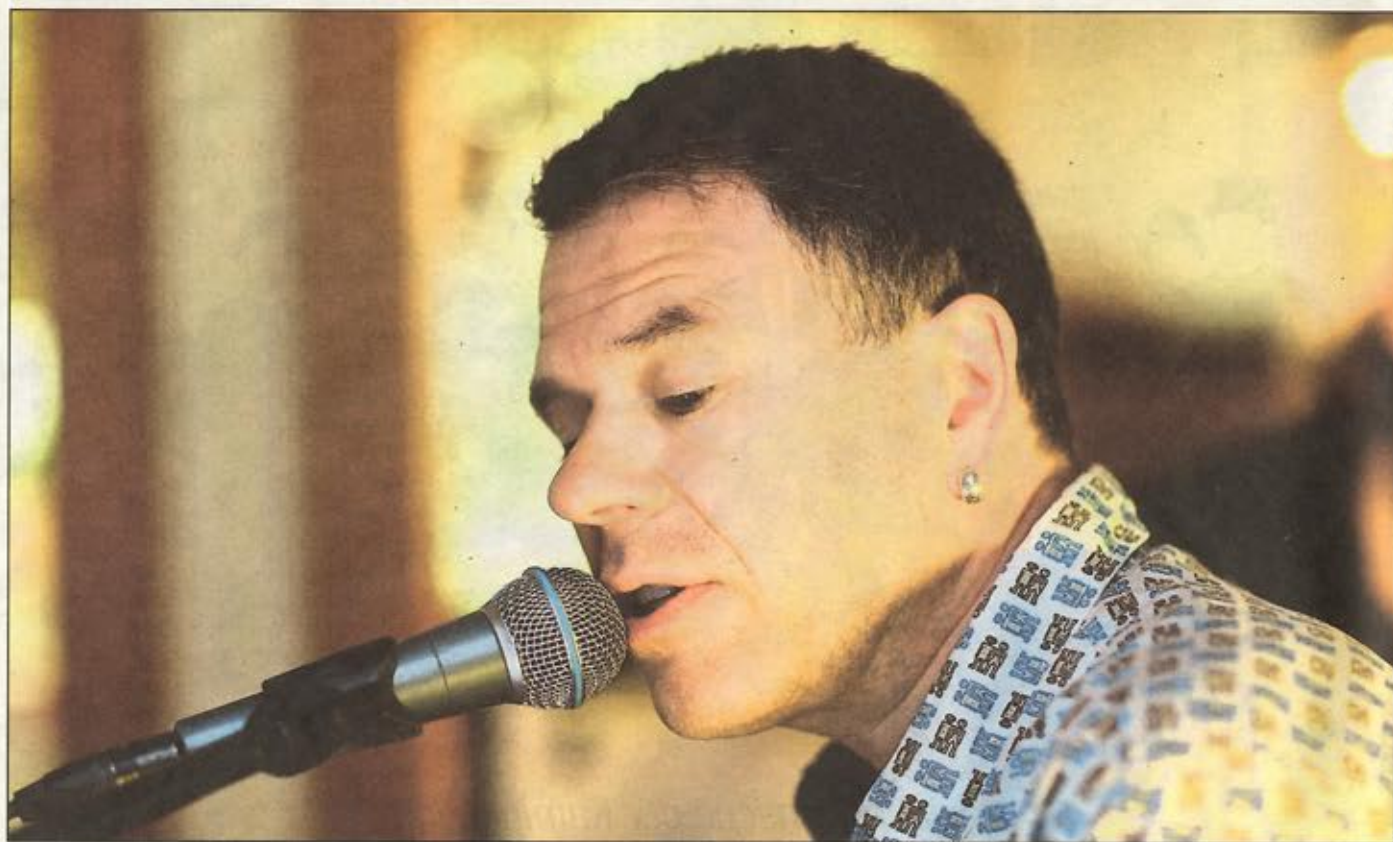
**Dein Einstieg in die Musik begann schon früh?**

Ich habe mit vier Jahren begonnen, Akkordeon zu lernen. Mit Sechs ging's dann auch schon mit Klavier weiter, wobei das immer nur eine Viertelstunde im Anschluss an den Unterricht meiner älteren Schwester war. Daheim stand eine Gitarre meines Vaters rum und da hab ich später selbst rumprobiert und auch recht schnell was zu Stande gebracht. Mit Elf hatte ich meinen ersten Auftritt bei einem Schulkonzert und im Fasching im Jahr darauf tatsächlich meinen ersten bezahlten Gig mit einem Freund. Wir haben Elvis und so Sachen gespielt.

**Relativ bald schon hast du eigene Bands gegründet. Was war da Programm?**

Tequila Child war meine erste „gescheite Band“. Da war ich siebzehn (1985) War eine geile Rockband und wir haben fast nur eigene Songs gespielt. Mein Freund Thomas Bittner, mit dem ich auch heute noch viel spiele, hat da schon Schlagzeug gespielt. Blue Valentine war glaube ich 1987.

Da hatte ich meine Liebe zum Jazz entdeckt und wir versuchten, zu zweit ein schönes Programm zu machen. Die For-



Michael Benker stellt am 27. Januar in der Gruberei Erding seine neue CD vor.

Fotos: privat

## Eine Erdinger Erfolgsstory mit Open End

Nach fast vier Jahrzehnten auf der Bühne, dem Covern von tausenden von Songs, Gastauftritten in Swing Orchestern und auf Oktoberfesten auch außerhalb Europas, hat sich das musikalische Urgestein entschlossen, eigene Kompositionen zu machen und – wenn schon, denn schon – eine CD zu produzieren. „Meine Liada“ heißt das aktuelle Programm von Michael Benker, das er am Samstag, 27. Januar, um 20 Uhr allen Musikbegeisterten in der Gruberei live vorstellen wird. „Wia a Blattl im Wind“ heißt die brandneue CD, deren Titel teils sehr persönlich gehalten sind, manchmal lustig, aber auch poetisch und ausnahmslos in Michaels geliebter Muttersprache: Boarisch.

mation wurde später ein Quartett und wir spielen sogar heute noch ab und zu.

**Deine musikalische Karriere entwickelte sich stetig weiter. Stichwort Black Jack, Stringtime, Studiogesang ...**

Ich hab 1991 in einem Tonstudio als Tonmeister angefangen und dadurch gleich einen guten Einstieg in die Studioszene bekommen.

Hier wurde ich auch 1993 gefragt, ob ich Lust hätte die 1860er Hymne „Stark wie noch nie“ zu singen. 1995 folgte dann auch die nächste 1860er Single „Löwenstark“. Im Laufe der Zeit ergaben sich immer wieder schöne Studio-Jobs für Werbung oder Background bei Künstlerproduktionen. Livebands hatte ich eigentlich immer, denn es macht einfach immer Spaß, mit anderen Musikern zu spielen.

### „Wia a Blattl im Wind“

Wia a Blattl im Wind, so unbeschwert, so möchte i manchmoi sei.

Lass mi einfach treib'n, ganz ohne Ziel, i war einfach nur frei.

Koa Uhr, koa Zeit, Koa Stress, nur Freid, do dad i wos drum geb'n.

So wia ois Kind, oder a Blattl im Wind des war a schönes Leb'n.

**Gerade erscheint deine erste CD. Dahinter steht eine schöne Geschichte!**

„Wia a Blattl im Wind“, nach einem gleichnamigen Titel, ist meine erste CD mit ausschließlich eigenen Songs und dadurch ein sehr wichtiges Projekt für mich. Mein aktuelles Programm „Meine Liada“ und somit auch meine CD ist eigentlich durch meinen Freund Harry S. entstanden. Er fragte mich vor drei

Jahren, ob ich Lust hätte, ein paar Songs mit ihm zu schreiben. So entstand dann schnell das Lied „Arding“, eine Ode an unsere schöne Stadt Erding, das wir 2014 auf Sinnflut uraufgeführt haben. Im Januar 2017 engagierte mich Börnie Sparakowski für das Sinnflut Festival und da hab ich mich spontan entschlossen, das Ding jetzt gescheit aufzuziehen und hab mich ran gemacht, weitere Songs

zu schreiben und ein Soloprogramm auf die Beine zu stellen. Ja und damit es nicht langweilig wird, dachte ich mir, machst auch gleich noch eine CD.

**Am Samstag, 27. Januar, stellst du „Meine Liada“ ab 20 Uhr in der Gruberei in Erding vor. Was erwartest deine Zuhörer?**

Das Programm ist eine Mischung aus Blues, Folk, Pop und Balladen. Ein Großteil der Songs ist im Laufe des letzten Jahres entstanden und manche davon sind auch sehr persönlich. Die Texte stammen von Harry S., Thomas Bittner, Sebastian Kronseeder und mir und sind alle auf bayerisch. Die Musik stammt bis auf drei Songs zusammen mit Sebastian, ausschließlich von mir. Hörproben gibt's auf meiner neuen Homepage [www.michaelbenker.de](http://www.michaelbenker.de).

Das Interview führte Claudia Kruppa